

	<p>Objekt: Alexisbad: Kurbad vom Klippenweg, 1854 (aus: Lange "Originalansichten")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001004</p>
--	--

Beschreibung

Blick auf das älteste Kurbad des Harzes vom Klippenweg, der oberhalb des Selketales zwischen Mägdesprung und Alexisbad zahlreiche malerische Ausblicke ermöglicht. Nach Errichtung einer gusseisernen Verlobungsurne wurde dieser Punkt auf dem Habichtsstein Mitte des 19. Jahrhunderts der beliebteste Aussichtspunkt auf Alexisbad und löste dabei die Schönsicht über der Kapelle ab.

Der Stahlstich stammt aus einem Buch, wie die Reißkante am oberen Rand zeigt. Er ist li. u. "L. Rohbock del.t" (=delineavit=hat gezeichnet), re.u. "Joh. Poppel sculp.t" (= sculpsit= hat gestochen) bezeichnet. Mitte unten ist der Ort angegeben: "Alexisbad im Selkethal." Er ist identisch mit Inv. Gr 001002, aber technisch aufwendiger gefertigt.

aus: Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland, ihre wichtigsten Dome, Kirchen und sonstigen Baudenkmale alter und neuer Zeit, Darmstadt 1854.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf gewalztem Tonpapier, auf Velin
Maße:	16,7 x 25,5 cm (Blattgröße); 10,6 x 16,5 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann
wer	Ludwig Rohbock (1824-1893)
wo	

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Johann Poppel (1807-1882)
	wo	
Herausgegeben	wann	
	wer	Gustav Georg Lange (Verlag)
	wo	Darmstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Alexisbad
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Druckgraphik
- Gesundheit
- Harzansicht
- Kurbad
- Tourismus

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Seite 26, Seite 204.